

100 STUNDEN EXTRA ZEIT

22.–25. SEPTEMBER 2016



LEIBNIZ, NEWTON UND DIE ERFINDUNG DER ZEIT

LESUNG
Als Uhren anfangen, unseren Alltag zu bestimmen
Der Streit zwischen Isaac Newton und Gottfried Wilhelm Leibniz weitet sich zu einer Staatsaffäre aus. Ihre maßgebende Diskussion über das Wesen der Zeit markiert die radikale Umwälzung des Zeitverständnisses in einer Epoche, in der die Genauigkeit mechanischer Uhren sprunghaft gestiegen ist: Erst jetzt können die Zifferblätter Minuten und Sekunden differenzieren und der private Besitz von Uhren wird für das großstädtische Bürgertum zur Selbstverständlichkeit. Anhand der Lebensläufe von Leibniz und Newton rollt Thomas de Padova die Geschichte unseres Verständnisses von Zeit auf. Er zeigt, warum die Zeit an der Schwelle zum 18. Jahrhundert so allgegenwärtig und zugleich zu einem zentralen Thema der Wissenschaft wird. Kurz: warum die Neuzeit ihren Namen zu Recht trägt. Eine fesselnde Entdeckungsreise in die beschleunigte Welt der Moderne.
Der Autor Thomas de Padova eröffnet das lange Wochenende „100 Stunden Extra-Zeit“ mit der Lesung aus dem Buch „Leibniz, Newton und die Erfindung der Zeit“. In Kooperation mit dem Literaturbüro Westniedersachsen.

→ **Do 19.30 Uhr**
Steinwerk Ledenhof, Am Ledenhof 3
Eintritt: 5 €, erm. 4 €, Reservierung: 0541 202-7908, nur Abendkasse

DAS FORSCHERHAUS - HIGH TIME

INSTALLATION
Der Künstler Werner Kavermann koppelt ein Forscherhaus mit einem Künstlerhaus und schafft so einen neuen Kunstraum. Der Forscher wie auch der Künstler spürt Zusammenhänge des aktuellen Zeitgeschehens auf, um sie der Gesellschaft nutzbar zu machen. Der Klimawandel wird aus Sicht des Künstlers betrachtet und in Form eines Klimahauses auf Stelzen präsentiert. Der Klimaforscher mahnt, dass die Zeit knapp wird, Entscheidungen zu treffen sind, um einer globalen Katastrophe zu entkommen. Ein aktuelles Thema unserer Zeit: Was haben wir in der Vergangenheit für unsere Zukunft getan?
Zu sehen sind verschiedene Objekte aus Ton und Holz, die sich unter anderem mit dem Verhältnis des Menschen zur Welt und dem Klimawandel beschäftigen. Integriert in das Objekt sind Filmprojektionen und Sound.
→ **Do-So 14-20.30 Uhr**
Markt am Rathaus

FLASHBACK

AUSSTELLUNG
Was bedeutet eigentlich Zeit? Wie wird Zeit wahrgenommen? Die Ausstellung wirft einen Blick in die Vergangenheit, in die Gegenwart und in die Zukunft von zehn unterschiedlichen Personen. Mit Interviews und in einer fotografischen Rückblende zeigen die Künstlerinnen Cristina und Antonia Sanabria die kulturellen Zeugnisse und Lebensereignisse verschiedener Menschen.
Die Ausstellung lässt uns nachdenken über das Thema Zeit - und vor allem lässt sie uns auch über unsere eigene Zeit nachdenken – wie nutzen wir unsere Zeit?
→ **Do-So 9-18.30 Uhr**
StadtgalerieCafé, Große Gildewart 14

TIME CAPSULE

GRUPPEN-AUSSTELLUNG
Die verschiedenen künstlerischen Positionen eröffnen eine Vielzahl von Perspektiven, um ZEIT als eine Grundbedingung menschlicher Existenz jeweils zu erfahren. Präsentiert werden Raum- und Videoinstallationen, Fotografien, Zeichnungen, Objekte und Malerei. Zeit als künstlerischer Prozess, Zeitmanagement, Zeitstrategien, erlebte Zeit, Echtzeit, Gleichzeitigkeit, Weltzeit, Raumzeit, Zeitmesser, Zeitraum, Zeitpunkt, zeitlos... In den Werken der Künstlerinnen und Künstler wird die Zeit in spezifischer Weise erlebbar. Sie sprechen das Zeitgefühl an, sie veranschaulichen Zeit, irritieren das Zeitempfinden oder verleiten dazu, Zeit zu verbringen ohne Nützliches tun zu wollen.
Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler: Rafam Chaddaz Baaz (Tunis/Tunesien), Satomi Edo (Münster), Nicole Fuchs (Schweiz), Christine Gensheimer (Bielefeld), Angelika Höger (Bielefeld), Christine Hoffmann (Osnabrück), Daphne Keramidas (Paris/Frankreich), Felix Liessling (Berlin), Laura Mareen Lagemann (Münster), Reiner Nachtwey (Düsseldorf), Lars Rosenbohm (Bielefeld), Deniz Saridas (Düsseldorf), Hiltrud Schäfer (Osnabrück).
→ **Di, Mi und Fr 14-18 Uhr, Do 16-20 Uhr, Sa 11-15 Uhr**
hase29 - Kunstraum der Gesellschaft für zeitgenössische Kunst Osnabrück e.V., Hasestraße 29/31

HYBRIS - FOTOARBEITEN ZU KRIEG UND MILITARISMUS VON HARALD REUSMANN

AUSSTELLUNG
In den großformatigen Fotoarbeiten fragt der Essener Künstler Harald Reusmann nach dem Zusammenhang von menschlichem Verhalten im Krieg, nach der Auswirkung der Tatsache, in eine Uniform gesteckt worden zu sein, auf den menschlichen Charakter. Er verbindet das alles mit der Verbildlichung in Tiergestalt und bezieht sich konkret auf historische Vorlagen der Bildpropaganda der Zeit vor und während des Ersten Weltkrieges, in der der Feind von allen Parteien zum Tier visuell erniedrigt wurde, um so den eigenen Kriegseinsatz zu rechtfertigen.
→ **Do + Fr 10-13 Uhr und 15-17 Uhr, Sa + So 11-17 Uhr**
Erich Maria Remarque-Friedenszentrum, Markt 6

MOMO UND DER URSPRUNG DER ZEIT

AUSSTELLUNG der Kunst-Werkstatt „Das kleine Atelier“ der städtischen Musik&Kunstschule
Der Kinderkurs der Kunstschule zeigt Bilder, die zum Thema „Zeit“ entstanden sind. Wer hat die Zeit der Menschen gestohlen? Kinder können noch dem Klang des Universums lauschen und die Zeit stillstehen lassen. Diese Fähigkeit zu lauschen haben die Kinder der städtischen Kunstschule geübt und sich mit Michael Endes „MOMO“ beschäftigt. Nach wöchentlichen Lesungen haben die Kinder ihre Eindrücke zu Papier gebracht, einen plastischen Kinder-Demonstrationszug und den magischen goldenen Kuppelsaal gebaut.
→ **Do-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-15 Uhr**
Stadtbibliothek am Markt, Bereich Jugendbücherei

ZEITHEFTE

AUSSTELLUNG der städtischen Kunstschule
Vier Monate lang haben über 30 Kinder und Jugendliche aus den Kunstklassen von Nele Jamin der Musik&Kunstschule Osnabrück „Zeithefte“ gestaltet. Sie haben die Hefte selbst gebunden und mit verschiedenen künstlerischen Techniken gestaltet, gedruckt, gemalt, geklebt, gepustet, geschnitten und gedichtet. Schwerpunkt der Arbeit war die künstlerische Beschäftigung über einen langen ZEITRAUM nicht nur mit dem Thema Zeit...
→ **Schaufenster Beziehungen - Die Polstermanufaktur, Heger Straße 30**

WER HAT AN DER UHR GEDREHT? - ZEITREISE DURCH DAS MUSEUM.

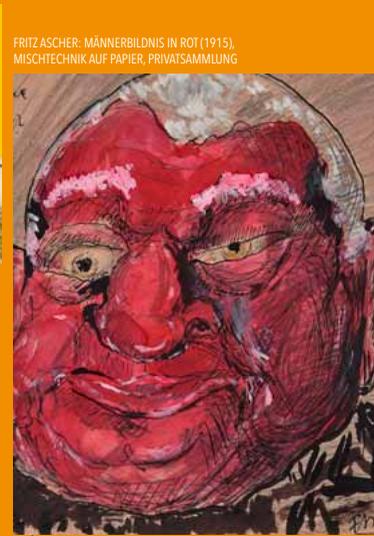
AUSSTELLUNG
In der Natur folgen viele Phänomene einem inneren Rhythmus. Aber was ist es, was die innere Uhr bestimmt und wie individuell oder universell sind die Auswirkungen? Welche Einflüsse haben Änderungen im Umfeld oder äußere Faktoren wie künstliche Beleuchtung, Klimawandel oder wechselnde Aktivitätszeiten? Kleine Zeiteinheiten wie Schlafrythmen bei Säugetieren oder Blühphasen bei Blumen spielen dabei ebenso eine Rolle wie rekordverdächtige Zeitintervalle beim Vogelflug oder dem Wachstum von Bäumen. Für uns nahezu unsichtbar sind Zeitdimensionen in den Erdzeitaltern oder im Universum. Aber was ist Zeit überhaupt, wie definiert sie sich und wie kann man sie messen? An den Ausstellungstationen in der Dauerausstellung und im Museumsgarten ist der Besucher selbst gefragt und aufgefordert, aktiv zu werden.
→ **Do + Fr 9-18 Uhr, Sa 14-18 Uhr, So 10-18 Uhr**
Museum am Schölerberg, Klaus-Strick-Weg 1
Eintritt: Erwachsene 5 €, Ermäßigte und Erwachsene mit Kindern 3 €, Kinder frei.

SCHLAFLOS IN OSNABRÜCK - WENN DIE INNERE UHR AUS DEM TAKT GERÄT

VORTRAG
Der Osnabrücker Schlafmediziner Dr. Christoph Schenk referiert darüber, wie wir trotz unseres modernen Lebensstils unseren Biorhythmus einhalten können.
→ **Fr 19 Uhr**
Museum am Schölerberg, Klaus-Strick-Weg

ZEIT FÜR EIN GEDICHT

MITMACH-LESUNG
Freitags sind alle interessierten Gäste in den Altstädter Bücherstuben dazu aufgerufen, hier ihr „Zeitgedicht“ selbst einem begeisterten Publikum vorzutragen! Jeder Besucher kann mitmachen oder auch einfach nur zuhören.
→ **Fr 17-17.30 Uhr**
Altstädter Bücherstuben, Bierstraße 37



FRITZ ASCHER: MÄNNERBILDNIS IN ROT (1915), MISCHTECHNIK AUF PAPIER, PRIVATSAMMLUNG

100 STUNDEN EXTRA ZEIT

An dem Wochenende vom 22.-25. September wird unter dem Motto „100 Stunden Extra-Zeit“ in gebündelter Form ein Potpourri aus Lesung, Ausstellungen, Mitmach-Aktionen, Performances und vielen Überraschungen präsentiert.

Am Samstagabend findet erstmalig die „Lange Nacht der Ateliers“ statt, bei der zahlreiche Osnabrücker Künstler ihre Pforten öffnen. Auf dem Markt vor dem Rathaus bietet sich noch einmal Gelegenheit das Forscherhaus zu besuchen.

Sofern nicht anders angegeben, ist der Eintritt frei. Weitere Details finden Sie unter www.100tagezeit.de

Veranstalter
Stadt Osnabrück
Der Oberbürgermeister
Fachbereich Kultur
Projektbüro
Marienstraße 5/6 | 49074 Osnabrück

Ansprechpartnerin: Anke Bramlage
Telefon 0541 323 4211 | bramlage@osnabrueck.de
www.facebook.com/projektbuerokulturamt

Hinweise zu Anreisemöglichkeiten und Barrierefreiheit finden Sie unter der angegebenen Internetseite oder auf den Internetseiten der jeweiligen Projektpartner. Änderungen vorbehalten

ZEITREISE II - ZEITGENÖSSISCHE KUNST DER VERGANGENEN 7 JAHRZEHNTE

AUSSTELLUNG

Die Ausstellung setzt sich mit Positionen der westeuropäischen Kunstszene nach 1945 auseinander. Die speziell die in den faschistischen Ländern verordnete, heroische gefärbte Staatskunst lag am Boden, plötzlich stand das Tor zur künstlerischen Freiheit weit offen. Gezeigt werden Arbeiten von jungen Künstlern, die erst nach dem 2. Weltkrieg Kunst studierten und Arbeiten der älteren Generation, die nach 1933 nicht mehr ausstellen durfte, unter Berufsverbot litt und teils emigrieren musste. Hierzu gehörte u.a. auch Curt Lohs, der heute zu den vergessenen Künstlern zählt. Etliche Arbeiten von ihm werden gezeigt. Exemplarisch werden Arbeiten der Strömungen Art-Informel, Informel, Zero, Surrealismus, Aktions- bzw. Konzeptkunst, neuer Realismus und der konkreten Kunst präsentiert. Die Zeitreise II bildet einen kleinen, subjektiv zusammengestellten Mikrokosmos der Kunst nach 1945 ab und vermittelt einen Überblick der Vielfältigkeit der Kunstströmungen der letzten 70 Jahre.

→ **VERNISSAGE: Fr 19 Uhr, geöffnet am So 14-18 Uhr, an den übrigen Tagen nach telefonischer Absprache: 0170 83 50 320 Galerie KunstGenuss, Liebigstraße 29**

SCHLAGZEILEN ÜBER SCHLAGZEILEN

AUSSTELLUNG

Der Braunschweiger Künstler Timo Hoheisel befasst sich in seinen Arbeiten mit der Wahrnehmung von Realität. In seiner Ausstellung „Schlagzeilen über Schlagzeilen“ werden zwei Reihen gezeigt, die sich dem Thema unterschiedlich nähern, die Zeit jedoch als solche konservieren: In einer komprimiert der Künstler 365 Ausgaben der Tagesschau auf jeweils ein Bild, in der anderen „weißt“ er Zeitungen, um sie auf zukünftige Inhalte vorzubereiten. Am Samstag, 24. September findet um 16 Uhr ein Künstlergespräch statt.

→ **VERNISSAGE: Fr, 23. September, 20.30 Uhr**
AUSSTELLUNG: Sa 13-21 Uhr, So 13-17 Uhr
Offspace, Alte Münze 23

STADTRUNDFAHRTEN DURCH OSNABRÜCK - EINE ZEITREISE DER BESONDEREN ART

Der MAN Doppeldeckerbus aus dem Baujahr 1980 bringt Sie zu den architektonischen, historischen und kulturellen Höhepunkten unserer Stadt.

→ **Sa 12 + 14.30 Uhr**
Haltestelle Lortzingstraße vis-à-vis dem Lieblingskaffee am Domhof

ZEITWERKSTATT IM AKZISEHAUS

In der offenen Werkstatt können Kinder ab 8 Jahren Sonnenuhren selber basteln. Nach dem Muster einiger alter Zeitmesser aus der Sammlung des Museums wird die richtige Ortszeit bestimmt – sobald die Sonne scheint.

→ **Sa 15-20 Uhr**
Akzisehaus, Lotter Straße 2

LANGE NACHT DER ATELIERS

Zum ersten Mal findet die „Lange Nacht der Ateliers“ statt. 40 Künstler mit Ateliers in verschiedenen Stadtteilen öffnen ihre Türen und präsentieren Malerei, Zeichnungen, Fotografie und bieten ein buntes Programm mit Werkstattaktionen, Druck, Feuerperformance, Filmpräsentation, Lesungen, Musik und noch vielem mehr. Unterstützt wird die Veranstaltung von den Stadtwerken Osnabrück, die einen kostenlosen Shuttleservice anbieten, welcher die verschiedenen Ateliers miteinander verbindet. Nehmen Sie sich Zeit und entdecken Sie die künstlerische Vielfalt Osnabrücks!

Die Ateliers haben von 18-24 Uhr geöffnet.
Samstag, 24. September, verschiedene Orte

Swing, Jazz & Bossa Nova im Atelier van Slooten

KONZERT

Sabeth Perez, Gesang; Vitaliy Zolotov, Gitarre; Alexander Dawo, Kontrabass

→ **Sa 16 Uhr**
Atelier van Slooten auf dem Firmengelände, Kaffee-Partner-Allee 1
Eintritt: 22 €. Reservierung: info@euregio-musikfestival.de oder 0541 40712873
Im Anschluss Vernissage im Atelier!

SAORI ANDO: ZWEI VIDEOS (2016)

VIDEO

„I have not looked for something for a long time“ heißt es an einer Stelle des Videos „Glasses“ von Saori Ando. Hat Saori Ando auch nach der Zeit nicht gesucht ...? Zwei sehr sensible Filme des spannenden japanisch-koreanischen Multitalents stellen uns diese Frage. Im Anschluss wird eine Performance von Saori Ando zusammen mit Joachim Raffel und dem Gitarristen Serge Corteyn gezeigt.

→ **VIDEOS: Sa 18-20 Uhr**
PERFORMANCE: ab 20 Uhr, Eintritt: 10 €
Intervision-Studio - Atelier für Performance, Lohstraße 58

UNSERE VERANTWORTUNG IN DER ZEIT - WIE WEIT REICHT SIE?

PHILOSOPHISCHES CAFÉ

Wir müssen unseren Lebensstil rechtfertigen – auch gegenüber den Zeitgenossen und den uns nachfolgenden Generationen. Doch es ist zu fragen: Wie weit kann jede/r von uns die tatsächlichen Folgen und Nebenfolgen unseres Tuns berücksichtigen? Wir neigen auch dazu, andere für Misswirtschaft und katastrophale Folgen verantwortlich zu machen. Doch entlastet es uns, wenn wir nur die Mächtigen oder die gesellschaftlichen Strukturen anklagen? Oder sollten wir selbst Einiges in unserer Lebensweise ändern? Nach einflussreichen Kurzreferaten haben die Besucher zum Thema das Wort. Diskutieren und Mitphilosophieren erwünscht.

→ **So 11.30 Uhr**
Blue Note Café, Erich Maria Remarque-Ring 16

LEBEN IST GLÜHN - DER EXPRESSIONIST FRITZ ASCHER

SONDERAUSSTELLUNG

Die Ausstellung gibt mit einer repräsentativen Auswahl von rund 70 Gemälden und Grafiken einen umfassenden Einblick in das vielfältige Schaffen des Malers: von frühen spielerischen Studienzeichnungen über monumentale Figurenkompositionen der Weimarer Zeit bis zu kraftvollen Landschaftsbildern der Jahre nach 1945. Die Retrospektive lädt zur Wiederentdeckung des ehemals verfehmten und fast vergessenen Berliner Künstlers ein, der von den Nationalsozialisten verfolgt und dessen frühes Werk durch den Zweiten Weltkrieg in Teilen zerstört wurde.

Die Ausstellung wird in der Reihe „Verfehmte Kunst“ des Felix-Nussbaum-Hauses gezeigt. Das Projekt ist eine Kooperation mit der Fritz Ascher Society, New York, und wird im Anschluss an die Präsentation in Osnabrück (bis zum 15. Januar) im Gunzenhauser Museum der Kunstsammlungen Chemnitz gezeigt.

Das Ausstellungsprojekt wird gefördert von der Niedersächsischen Sparkassenstiftung, der Sparkasse Osnabrück, dem Landschaftsverband Osnabrücker Land und dem Museums- und Kunstverein Osnabrück e.V.

→ **VERNISSAGE: So 11.30 Uhr**
Felix-Nussbaum-Haus, Lotter Straße 2

LEBT DER MENSCH VON BROT ALLEIN?

Das Angebot der Woche: Der Osnabrücker Keramiker und Bildhauer Volker-Johannes Trieb verwandelt den Osnabrücker EDEKA-Lebensmittelmarkt Kutsche, Voxtrup, temporär in einen Ort der Kunst. Alte Fundstücke, neue Keramik; alte Keramik, neue Fundstücke – ein Resümee seiner Arbeit – und seiner Mitarbeiter – der letzten 30 Jahre. Volker-Johannes Trieb erweitert das EDEKA-Sortiment um geistige Nahrung – und um die Sehnsucht danach, Wahrnehmungsmuster in Frage zu stellen.

Eröffnungsrede: Dr. Julia Draganović, Leiterin der Kunsthalle Osnabrück

→ **VERNISSAGE: So 17 Uhr**
EDEKA Kutsche, Meller Landstraße 4

DAS GRÜNE SOFA - EINE ZEITINSEL

Wer vom Trubel in der Stadt eine Auszeit nehmen möchte, findet diese am Platz des Westfälischen Friedens auf dem Grassofa. Kleine Überraschungen erwarten die neugierigen „Coachpotatoes“ an den Aktionstagen.

Ein Projekt von HelpAge Deutschland e.V.

→ **Platz des Westfälischen Friedens / Bürgerbrunnen an der Stadtbibliothek**

NOCH MEHR „ZEIT“

Weitere Kulturextra 2016-Veranstaltungen gibt es bis zum 6. November

ZEITSPRUNGE

FOTOAUSSTELLUNG // Der Fotograf Harald Keller stellt alten Fotos von Osnabrücker Motiven aktuelle Aufnahmen von 2016 mit annähernd gleicher Perspektive gegenüber.

9. bis 30. Oktober // Vernissage: 9. Oktober, 12 Uhr // StadtgalerieCafé

7 TAGE

AUSSTELLUNG // In sieben Tagen entsteht eine raum- und zeitbezogene, interaktive Textilausstellung, die sich mit dem Begriff Schöpfung auseinandersetzt.

15. bis 21. Oktober // ganztägig // 10 bis 18 Uhr // Finissage: 21. Oktober, 18 Uhr // Forum am Dom

DIE STAR TREK PHYSIK

VORTRAG // Der Physiker und Professor Metin Tolan erklärt, warum die Enterprise nur 158 Kilo wiegt und andere galaktische Erkenntnisse.

2. November // 19.30 Uhr // Museum am Schölerberg